

Inhalt

Von vorn anfangen	
9	
Goldene Nüsse	<i>Die Pflicht, glücklich zu sein:</i>
18	<i>Kindheit in Landsberg</i>
Das verlorene Lachen	<i>Flucht ohne Wiederkehr –</i>
32	<i>Ankunft im Sozialismus</i>
Wir heißen euch hoffen	<i>Das Lachen Brechts:</i>
45	<i>Studienjahre in Jena und Leipzig</i>
Der Endsieg des Proletariats	<i>Aufstrebende Kritikerin mit Klassenstandpunkt</i>
62	
Schreib, Christa! Schreib!	<i>Die Wahrheit als Waffe: Funktionärin mit Moral und Frustrationen</i>
76	
Dialektik der Aufklärung	<i>Perspektivlos und ineffizient: Margaretes Gespräche mit der Stasi</i>
96	
Stadt auf sieben Hügeln	<i>Einmal Moskau und zurück:</i>
109	<i>Das wiedergefundene Lachen</i>
Bewährung in der Produktion	<i>Einmal Bitterfeld und zurück: Ankunft im sozialistischen Alltag</i>
124	

Wir sind stolz auf Dich!	<i>Geteilter Himmel, geteilte Kritik: Die Verteidigung der Herzländer</i>
139	
Wir brauchen Weltoffenheit!	<i>Die mauergeschützte Idylle: Kleinmachnower Freundschaften</i>
154	
Die weggeschlagenen Hände	<i>Verlierergefühle: Das 11. ZK-Plenum im Dezember 1965</i>
172	
Unter Generalverdacht	<i>»Nachdenken über Christa T.« und der Prager Frühling</i>
192	
Mach's nicht zu scharf, Heinz	<i>Ein untröstlicher Verleger am Küchentisch: Immer noch »Christa T.«</i>
210	
Zeit, in der wir leben	<i>Stillhalten und Abstand nehmen: Die Entdeckung der Welt</i>
234	
Seelsorgerin und Ärztin	<i>Schreiben als Therapie: Kindheits- muster und Krankheiten zum Tode</i>
249	
Bedenken in einer Verfahrensfrage	<i>Nach der Biermann-Ausbürgerung: Christa Wolf sagt etwas Produktives</i>
267	
Wer bleibt?	<i>Mit dem Rücken zur Wand: Wer nicht mehr schreiben kann, muss gehen</i>
285	
Die Literatur als Sehnsuchtsorgan	<i>Neue Heimat jenseits der Systeme: Von der DDR nach Deutschland</i>
302	
»Einverstanden. Erich Honecker«	<i>Überwachen und Loben: Die neue Sprache und der Büchnerpreis</i>
315	

Friede, Frauen, Feierstunden	<i>Im Zentrum des Untergangs: Kassandra Wolf sieht schwarz</i>
328	
Schlechte Nachrichten	<i>Ein Störfall im Kräutergarten und andere Katastrophen</i>
343	
O Täler weit, o Höhen!	<i>Der Anfang vom Ende, Atemnot und ein rauschendes Fest</i>
363	
Coming Out	<i>Der kurze Herbst der Anarchie oder Die Schule der Demokratie</i>
378	
Literatur als Kriegsschauplatz	<i>Einfach zu naiv: Muh und mäh oder Die Frage, was bleibt?</i>
398	
Unordnung und spätes Leid	<i>Fundstücke im Archiv, Befunde in eigener Sache: Medea und die Stasi</i>
415	
Abendlicht	<i>Die Zeit der Wunder ist vorbei: Nachruhm zu Lebzeiten</i>
435	
Anmerkungen	
450	
Bibliographie	
482	
Personenregister	
489	
Danksagung	
496	